

Leichtathletik

Computerpanne bringt auch die Organisatoren ins Schwitzen

Von Meike Holz am 01. Januar 2010 14:34

HOHENHORST. Eigentlich hatten die Organisatoren des 23. Silvesterlaufes das beliebte Sportereignis am letzten Tag des Jahres bis ins kleinste Details geplant. Doch dann warf der Absturz des Computersystems alles über den Haufen. Die Veranstalter um Thomas Vogl setzten wieder auf die bewährte Zeitmessung per Hand.



Mehr als 570 Aktive ließen beim 23. Silvesterlauf rund um das Stadion Hohenhorst das Jahr 2009 sportlich ausklingen, Foto: Holz

Die Leistungen der rund 570 Teilnehmer litten darunter nicht. Der große Pechvogel des Vorjahres wurde zum strahlenden Sieger des 23. Silvesterlaufes. Achim Baumgarth vom TV Wattenscheid 01, der zwölf Monate zuvor im Zehn-Kilometer-Rennen versehentlich in die zweite Runde durch den Hohenhorst falsch abgebogen und disqualifiziert worden war, entschied in neuem Anlauf das Rennen in 34:08 Minuten klar für sich. Nur Vorjahressieger Stefan Rudnik (LG Dorsten, 34:58) konnte dem späteren Sieger folgen – alle anderen der rund 180 Langstreckler folgten dem 32-Jährigen mit deutlichen Rückstand.

Bei den Frauen trumpfte über zehn Kilometer Sabine Kruse (Recklinghäuser LC, 42:08) groß auf. Als Vize-Weltmeisterin und Mannschafts-Siegerin im Berglauf war die 41-jährige Lokalmatadorin favorisiert und erfüllte diese Rolle eindrucksvoll.

Svenja Prang (USC Bochum), die im Vorjahr das 5000-Meter-Rennen durch die Hohenhorster Heide als Zweite beendete, hatte sich beim erneuten Start einiges vorgenommen – und konnte sich nun an die

Spitze der Konkurrenz setzen. Gleiches gelang auch Marcel Burmeister, der das Jahr 2008 als Silvesterlauf-Zweite beendete. Ins neue Jahrzehnt startet der Recklinghäuser nun als strahlender Sieger.

Das waren allerdings alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Silvesterlaufes, die über 5000 und 10000 Meter starteten.

Copyright - Verlag J. Bauer KG